Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 11 | Leipzig, Freitag den 15. Januar 1937 | 104. Jahrgang

WALTER DE GRUYTER & CO
BERLIN W 10 UND LEIPZIG

Noch im Laufe d. M. gelangt zum Abschluß:

Die Rechtsentwicklung der Jahre 1933 bis 1935/36.

Herausgegeben von **Dr. jur. Erich Volkmar**, Geh. Reg.-Rat, Ministerialdirektor im Reichsjustizministerium, Mitglied der Akademie für Deutsches Recht, **Dr. jur. Alexander Elster**, Verlagsdirektor in Berlin, und **Dr. jur. Günther Küchenhoff**, Amts- und Landgerichtsrat, Gemeinschaftsleiter in Breslau. Preis brosch. RM 44.—, geb. RM 48.—

Das Werk ist für jeden Rechtswahrer, der heutige Rechtsfragen zu beurteilen oder zu erledigen hat, unentbehrlich, da es schnell und übersichtlich über den gegenwärtigen Stand von Recht und Gesetzgebung unterrichtet.

Die „Deutsche Justiz" schrieb am 24. 7. 36: „... So ist für den Juristen wie für den Laien ein Handwörterbuch im wahren Sinne des Wortes geschaffen, das zugleich dank der Auswahl der Mitarbeiter eine ebenso zuverlässige wie vom nationalsozialistischen Gedankengut getragene Einführung bietet. Es ist zu erwarten, daß in der Praxis recht oft und gern zu dem neu geschaffenen Werk gegriffen werden wird."

In der Zeitschrift „Deutsche Rechtspflege" heißt es in der Nummer vom 25. 10. 1936: „Erstklassige Sachkenner haben sich in den Dienst des Unternehmens gestellt ... Als Nachschlage- wie als Unterrichtsmittel wird das ... fest in der nationalsozialistischen Rechtsanschauung wurzelnde Werk hervorragende Dienste leisten."

Werben Sie jetzt für das Gesamtwerk!
Kommissions-Exemplare und Prospekte stehen zur Verfügung.

Anfang Februar gelangt zur Ausgabe:

Erbhofrechtsverordnung und Erbhofverfahrens-Ordnung.

Erläuterte Textausgabe von **Dr. Karl Hopp**, Erbhofgerichtsrat und Oberlandesgerichtsrat im Reichsjustizministerium. Taschenformat. Gebunden etwa RM 7.—
(Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze, Bd. 184a).

Die neuen Verordnungen, durch die die bisherigen Durchführungsbestimmungen zum Reichserbhofgesetz zusammengefaßt und abgeändert werden, bilden eine wichtige Erweiterung des Gesetzes, mit deren Inhalt die interessierten Kreise sich baldigst vertraut machen müssen. Die vorliegende Ausgabe bietet von maßgeblicher Seite eine ausführliche Erläuterung der neuen Bestimmungen.
Abnehmer sind die Käufer der Hauptausgabe (auch von anderen Ausgaben), die Erbhofgerichte, Anerbengerichte, Organisationen des Reichsnährstandes, Agrarkreise, landwirtschaftliche Behörden, landwirtschaftliche Kreditinstitute und dgl.

Durch den oben erwähnten Band wird ergänzt:

Wagemann, Gustav, u. **Hopp**, Karl, **Reichserbhofgesetz** v. 29. Sept. 1933. Dritte, nach dem Tode Wagemanns von **Dr. Hopp** neu bearbeitete Auflage des Bäuerlichen Erbhofrechts von Gustav Wagemann. Mit einem Geleitwort des ehemaligen Preuß. Justizministers **Hanns Kerrl**, Reichsminister und Preuß. Staatsminister, Mitglied des Reichsbauernrats und einem Beitrag von Staatsrat **Dr. Roland Freisler**, Staatssekretär im Reichs- und Preuß. Justizministerium, M. d. R. Taschenformat. 562 Seiten. 1935. (Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze Nr. 185.) Geb. RM 10.—

Im Dezember gelangte zur Ausgabe:

Humanistische Reden und Vorträge

Von **WERNER JAEGER**

Oktav. VII, 217 Seiten. Geb. RM 6.—

Die Sammlung umfaßt eine Auswahl der Vorträge, die der Verfasser bei verschiedenen Gelegenheiten während seiner siebenjährigen Wirksamkeit an den Universitäten Basel und Kiel und der fünfzehn Jahre seiner Berliner Lehrtätigkeit vor einem weiteren, zum Teil nichtakademischen Leserkreise gehalten hat. Außer Betracht blieben die bisher noch ungedruckten Vorträge, dagegen wurden zwei Aufsätze hinzugefügt, die als Abrundung geeignet erschienen. Diese Vortragssammlungen sind sämtlich Zeugnisse des Bemühens um eine neue intensive Berührung der klassischen Studien mit der gegenwärtigen Kultur und um die Klärung der Stellung des Humanismus in ihr. Es kommt eine Entwicklung des humanistischen Problems zum Ausdruck, die auch unabhängig von der Stellung, die man heute zu diesen Fragen einnimmt, ihr Interesse behält.

Interessenten: Klassische Philologen — Philosophen — Pädagogen — Theologen — Historiker — Freunde des Humanismus — klass. philologische, philosophische, pädagogische, theologische Institute — Pädagogische Akademien — Bibliotheken.

Werbemittel: Prospekt.